87/385

19.März 1938

Frau Margherita Osswald-Toppi, Bildhauerin, San Gottardo 15,
Lugano

Sehr geehrte Frau Osswald,

In der gestrigen Sitzung haben wir unserer Ausstellungskommission den Inhalt Ihres Schreibens vom 15.Februar mitgeteilt. Die Kommission hat daraufhin die ganze Sachlage noch einmal geprüft und festgestellt, dass Sie zu den Künstlern gehören, die verhältnismässig sehr oft im Kunsthaus vertreten gewesen sind, allerdings meist mit Einsendungen einer kleineren Zahl von Werken, aber zum Beispiel seit 1930 doch nicht weniger als zehn Mal, davon im Juli/August 1932 mit sieben und im April 1935 acht Werke. Der Andrang zu den Ausstellungen im Kunsthaus ist eben jederzeit und von allen Seiten sehr gross, und um den vielfachen Wünschen nur annähernd entsprechen zu können müsste das Jahr dreimal so lang und das Kunsthaus fünfmal umfangreicher sein.

Die Kommission hat nun aber sich bemüht, Ihnen für den Juli dieses Jahres Raum frei zu machen für die Einsendung von 6-8 Arbeiten vor die Jury. Dies entspricht Ihrem Wunsch nach einer grossen Ausstellung zum 40.Geburtstag freilich nicht, wir wiederholen aber, dass hunderte von Künstlern in der gleichen Lage sind wie Sie und sich eben in Solidarität mit ihren Kollegen und Kolleginnen mit einer Reduktion ihrer Erwartungen und Wünsche abfinden müssen.

Wir ersuchen Sie um Aeusserung zu diesem Vorschlag, und begrüssen Sie

in vorzüglicher Hochachtung
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

Zeitungsausschnitte
beiliegend zurück